



**Hatecke GmbH**

**Drochtersen**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022**

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**AKTIVA**

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.534,00		1.534,00
2. Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	1.535,00	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		7.902.696,22	7.311.202,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		3.115.277,83	4.166.435,65
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.218.028,85	724.486,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.445,98	6.285,50
		12.245.983,88	12.209.944,66

**PASSIVA**



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnvortrag	5.341.297,18	3.706.036,45
III. Jahresüberschuss	1.979.418,24	3.635.260,73
	7.420.715,42	7.441.297,18
B. Rückstellungen	1.689.884,46	899.883,73
C. Verbindlichkeiten	3.135.384,00	3.868.763,75
	12.245.983,88	12.209.944,66

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	16.599.871,26	17.269.527,88
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.919.396,27	-2.330.286,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-616.799,81	-488.095,08
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	-59.671,47	-20.464,38
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.961.884,63	-9.159.162,34
5. Betriebsergebnis	3.042.119,08	5.271.519,68
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.300,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-108.273,67	-30.538,85
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-958.510,98	-1.600.394,10
9. Ergebnis nach Steuern	1.982.634,43	3.640.586,73
10. Sonstige Steuern	-3.216,19	-5.326,00
11. Jahresüberschuss	1.979.418,24	3.635.260,73

(Amtsgericht Tostedt, Registernummer HRB 101431)



---

## Anhang 2022

### I. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde, wie im Vorjahr, nach den für die Kapitalgesellschaften und bestimmte Personengesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB wurden dabei angewandt; bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) beibehalten.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert aufgliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Größenabhängige Erleichterungen für die Aufstellung und Offenlegung des Jahresabschlusses werden zum Teil in Anspruch genommen.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in die souveräne Ukraine am 24. Februar 2022 stellt ein gravierendes Ereignis für die globale Wirtschaft dar. Aussagen zur zeitlichen Erstreckung der Krise, den Risiken für die Realwirtschaft, den Auswirkungen von Sanktionen und anderen Maßnahmen sowie den langfristigen Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Gesellschaft sind noch nicht abseh- bzw. quantifizierbar.

Der Jahresabschluss der Hatecke GmbH wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von EUR 250,00 bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung in voller Höhe als Betriebsausgabe abgezogen.

Die unfertigen Leistungen und Erzeugnisse sowie fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten angesetzt. In die Herstellungskosten der Erzeugnisse wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch Gemeinkosten einbezogen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde beachtet. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Bilanzierung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen geändert. Während im Vorjahr die Saldierung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen lediglich von den Posten unfertige Erzeugnisse und Leistungen sowie fertige Erzeugnisse vorgenommen wurde, erfolgte im Berichtsjahr eine Saldierung mit dem gesamten Posten der Vorräte.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Währungsumrechnung für Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt zum jeweiligen Kurs am Entstehungstag. Kursänderungen am Bilanzstichtag werden wie folgt erfasst:

Kursänderungen bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) in fremder Währung werden aufgrund der Regelung des § 256a HGB ohne Beachtung des Imparitätsprinzips mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

### III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Bilanz

##### Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist Bestandteil des Anhangs (Anlagenspiegel).

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, die sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bilanziert worden. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind in voller Höhe zugleich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die ausgewiesenen Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.



## Sonstige Rückstellungen

Die Gesellschaft weist sonstige Rückstellungen von TEUR 1.144 aus. Diese entfallen im Wesentlichen auf:

Garantieverpflichtungen	TEUR 369
Personalkosten	TEUR 247
Nachlaufverpflichtungen	TEUR 466

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im branchenüblichen Umfang durch Eigentumsvorbehalte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mitzugehörig.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 712) enthalten.

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unrealisierte Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 2.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen beinhalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 31).

Die Sonstige Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 0) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

## IV. Sonstige Pflichtangaben

### Haftungsverhältnisse

Die Hatecke GmbH tritt den Verpflichtungen der Hatecke Verwaltungs-GmbH aus dem Darlehensvertrag mit der Commerzbank AG über TEUR 2.000 im Wege des Schuldbeitritts bei und haftet als Gesamtschuldner neben dem Darlehensnehmer gem. § 421 BGB für sämtliche gegenwärtigen und künftigen Ansprüche, die der Commerzbank AG aus dem Darlehensvertrag gegen die Hatecke Verwaltungs-GmbH zustehen. Die Darlehensverbindlichkeit der Hatecke-Verwaltungs GmbH beträgt zum 31.12.2022 EUR 800.000,00.

Die Hatecke GmbH tritt den Verpflichtungen der Hatecke Werft GmbH & Co. KG aus dem Darlehensvertrag mit der Commerzbank AG über TEUR 8.000 im Wege des Schuldbeitritts bei und haftet als Gesamtschuldner neben dem Darlehensnehmer gem. § 421 BGB für sämtliche gegenwärtigen und künftigen Ansprüche, die der Commerzbank AG aus dem Darlehensvertrag gegen die Hatecke Werft GmbH & Co. KG zustehen. Die Darlehensverbindlichkeit der Hatecke Werft GmbH & Co. KG beträgt zum 31.12.2022 EUR 5.600.000,00.

Das Risiko der Inanspruchnahme wird derzeit aufgrund der soliden Lage der Darlehensnehmer als gering angesehen.

Zusätzlich bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von EUR 13.950.106,50 aus selbstschuldnerischen Bürgschaften gegenüber Auftragnehmern. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat die Betriebsgrundstücke einschließlich der aufstehenden Gebäude sowie die Betriebsvorrichtungen von der Hatecke Werft GmbH & Co. KG langfristig angemietet bzw. angepachtet. Der jährliche Miet- bzw. Pachtzins für 2022 beträgt TEUR 1.937 (Vorjahr: TEUR 1.981).

Das bewegliche Anlagevermögen wird von der Hatecke Verwaltungs-GmbH zum Pachtzins von jährlich TEUR 1.330 (Vorjahr: TEUR 1.326) langfristig gepachtet.

### Pensionskasse

Die Gesellschaft hat im Jahr 2003 einen Vertrag mit einer Pensionskasse abgeschlossen. Die Mitarbeiter haben die Möglichkeiten im Wege der Gehaltsumwandlung Anwartschaften zu erwerben.

### Personalbestand

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl betrug im Geschäftsjahr 2022:

Arbeiter

31

Angestellte	25
Auszubildende	11
Aushilfen	3
	70

**Organe der Gesellschaft**

Geschäftsführer sind bzw. waren:

Herr Peter Hatecke (bis 31.12.2022), Dipl.-Ing. Schiffbau, Drochtersen,

Herr Hans Heinrich Mandus Witt (ab 01.04.2022), Stade.

Beirat ist:

Herr Peter Hatecke (ab 01.01.2023), Dipl.-Ing. Schiffbau, Drochtersen.

**Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

**Nachtragsbericht**

Der schwelende Nahost-Konflikt stellt ein gravierendes wertbegründendes Ereignis für die globale Wirtschaft dar. Aussagen zur zeitlichen Erstreckung der Krise, den Risiken für die Realwirtschaft, den Auswirkungen von Sanktionen und anderen Maßnahmen sowie den langfristigen Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Gesellschaft sind noch nicht abseh- bzw. quantifizierbar.

Drochtersen, den 4. Oktober 2023

**Hatecke GmbH**

*gez. Mandus Witt*

Dieser Jahresabschluss wurde von der Gesellschafterversammlung festgestellt am 13. Dezember 2023.

## Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens

### gemäß § 268 Abs. 2 HGB

#### Anlagespiegel 2022

	Stand 01.01.2022	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand 31.12.2022
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR	EUR	
I. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.534,00	0,00	0,00	1.534,00



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR
2. geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	59.671,47	59.671,47	1,00
	1.535,00	59.671,47	59.671,47	1.535,00
	Abschreibungen			
	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR
I. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	59.671,47	59.671,47	0,00
	0,00	59.671,47	59.671,47	0,00
	Nettobuchwerte			
		31.12.2022 EUR		31.12.2021 EUR
I. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen		1.534,00		1.534,00
2. geringwertige Wirtschaftsgüter		1,00		1,00
		1.535,00		1.535,00

## Lagebericht zum 31. Dezember 2022

### A) Grundlage des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Hatecke GmbH, Drochtersen, baut Rettungs- und Tenderboote für den Kreuzfahrtsektor sowie Rettungsboote und Ausstattungsgegenstände für Frachtschiffe und Offshore-Anlagen.

#### 2. Unternehmensziele und -strategie

Primäres strategisches Ziel ist ein stetiges Wachstum und damit einhergehende solide Gewinnentwicklung. Die Erwirtschaftung eines nachhaltigen positiven Cash-Flows, eine stabile Unternehmensfinanzierung und damit eine stets ausreichende Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung sind dabei wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

Als produzierendes Unternehmen will die Gesellschaft die Position in den bearbeiteten Marktsegmenten sichern und weiter ausbauen. Kernelemente der Strategie ist u.a. die hohe Qualität der angebotenen Produkte. Dabei ist es das Bestreben der Hatecke GmbH, die hohen Qualitätsanforderungen der Kunden zu erfüllen.

Wichtige Grundlagen für ein auf lange Zeit profitables Unternehmenswachstum sind eine nachhaltige und qualitätsbewusste Unternehmensführung sowie gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter.

#### 3. Steuerungssystem



Zur internen Unternehmenssteuerung werden sowohl die Umsatzzahlen als auch den Rohertrag herangezogen. Die einzelnen Bauaufträge werden stetig bewertet und analysiert.

**4. Forschung und Entwicklung**

Im folgenden Geschäftsjahr ist die Neuentwicklung eines kleinen, luxuriösen Tenderboots geplant. Außerdem sind Modifikationen an existierenden Bootstypen vorzunehmen.

**B) Wirtschaftsbericht**

**1. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2022 gut behauptet. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs um 1,8%.

Wichtigste Stütze war der private Konsum. Die von der Wirtschaft erhoffte Regeneration fiel jedoch infolge des Krieges in der Ukraine, den steigenden Energiepreisen und der Rekordinflation mit einem Durchschnittswert von 6,9% geringer aus als erhofft.

In der Kreuzfahrtbranche besteht nach dem Ende der COVID-19-Pandemie weiterhin optimistische Stimmung: Die Zahl der Kreuzfahrreisenden erreichte wieder Zahlen auf Vorkrisenniveau, neue Auftragsabschlüsse im Kreuzfahrtschiffbau entwickelten sich jedoch zurückhaltend. Zahlungsausfälle und daraus resultierende höhere Fremdvverschuldung verbunden mit höheren Refinanzierungsanforderungen, u.a. ESG-Anforderungen, belasten die europäische Werftenindustrie. Der Trend zum Bau kleinerer Kreuzfahrtschiffe mit luxuriöseren Ausstattungen setzt sich fort.

Der europäische Handelsschiffbau profitiert von der zunehmenden Nachfrage nach europäischen Produkten auf dem Weltmarkt.

Im Zusammenhang mit der veränderten, globalen Sicherheitslage, spätestens durch den Ukraine-Krieg veranlasst, zeichnet sich ein positiver Marktausblick im Marineschiffbau ab.

**2. Geschäftsverlauf und Lage**

**a) Ertragslage**

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 1.979, der um TEUR 1.656 niedriger ausfällt als im Vorjahr.

Als Zuliefererbetrieb für den Schiffneubau sind wir in 3 Bereichen tätig:

		2022	2021	2020
Rohertrag		16.461	17.137	16.441
Auftragsentwicklung	Boote	221	264	252
	Stahlbau	19	21	29
	Krane/Inseln	20	21	29
		<b>2019</b>		<b>2018</b>
Rohertrag		14.687		13.505
Auftragsentwicklung		261		265
		41		83
		30		32

Im Jahr 2022 erschwerten hohe Preissteigerungen/-schwankungen die Kostenkalkulation. Die Lohnanpassungen wurden im Juli 2022 durchgeführt und betragen im Full Year Effekt rd. 8,0%.

Die Aufwendungen für Zeitarbeiter betragen TEUR 320 (Vorjahr TEUR 788).

		2022	2021	2020
Lohnkostensteigerung	in %	4,0	1,5	0,0
Materialkostensteigerung	in %	10,8	0-100	0,0

	2019	2018
Lohnkostensteigerung	3,0	3,2
Materialkostensteigerung	1,5	2,0

#### b) Finanzlage, (Kapitalstruktur, Investitionen, Liquidität)

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement zielt darauf ab, Verbindlichkeiten innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist zu begleichen sowie Forderungen innerhalb der gewährten Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Investitionen für Grund und Boden sowie Gebäude einschließlich beweglicher Anlagegüter werden von der Gesellschaft nicht vorgenommen. Diese Wirtschaftsgüter sind von nahestehenden Gesellschaften langfristig gepachtet.

	2022	2021	2020	2019	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter	59.671,47	20.464,38	35.638,63	83.684,06	95.097,25

Es bestehen zum Stichtag keine wesentlichen Bankverbindlichkeiten. Wir rechnen damit, unsere finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

#### c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 36 niedriger. Im Berichtsjahr wurden die erhaltenen Anzahlungen vollständig von den Vorräten abgesetzt.

Das Eigenkapital beträgt mit TEUR 7.421 rd. 61 % der Bilanzsumme (Vorjahr rd. 61 %). Langfristige Verbindlichkeiten, insbesondere gegenüber Kreditinstituten oder anderen Dritten, bestehen nicht.

### 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt bei TEUR 2.998 (Vorjahr: TEUR 5.256).

#### C) Prognosebericht

Durch die bereits vorliegenden Aufträge ist die Auslastung im Kreuzfahrtsektor mittelfristig bis Ende 2026 und im Frachtschiffbereich für 2025 gesichert. Das Auftragsvolumen beträgt Stand heute für die Jahre:

2023: 42.000 TEUR / 2024: TEUR 39.000 / 2025: TEUR 29.000

Nach gegenwärtiger Beurteilung wird die Gesamtleistung 2022 über dem der Vorjahre liegen. Das Geschäftsergebnis 2022 wird sich voraussichtlich wesentlich verringern. Wesentliche Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr sind:

Personalaufwand: +TEUR 250 / Kosten des Betriebs: +TEUR 560 / Kosten des Vertriebs: +TEUR 699

Die Investitionen und Unterhaltungen des Anlagevermögens beschränken sich auf Neuentwicklungen von Bootstypen und sind ansonsten auf das Notwendigste beschränkt, um die Liquidität im Unternehmen zu stärken.

Zusammenfassend prognostizieren wir einen positiven Geschäftsverlauf 2023 und gehen von einem Jahresüberschuss von TEUR 1.500 aus.

#### D) Chancen- und Risikenbericht

##### 1. Risikobericht einschließlich Risikomanagementsystem

##### Branchenspezifische und ertragsorientierte Risiken

Im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg ist die Wahrscheinlichkeit von Cyberangriffen auf deutsche Mittelstandsunternehmen deutlich gestiegen. Zur Überprüfung und Erhöhung der Sicherheit unserer IT-Infrastruktur haben wir im Geschäftsjahr 2022 eine interne Task Force unter Hinzuziehung externer Fachleute gebildet und ein Maßnahmenpaket entwickelt und umgesetzt.

Aus der positiven Marktentwicklung der Luftfahrtindustrie resultiert insbesondere bei Fachkräften der Verbundstoffverarbeitung (Gfk) ein hohes Fluktuationsrisiko zu im benachbarten Stade ansässigen Unternehmen der Luftfahrtbranche, die attraktive Konditionen bieten. Wir haben daher im Geschäftsjahr 2022 ein umfangreiches Personalentwicklungsprogramm gestartet und die Rahmenbedingungen, insbesondere für gewerbliche Arbeitnehmer, sukzessive verbessert.

Die aus der hohen Inflation resultierenden Preisrisiken kompensieren wir zukünftig durch eine veränderte Vertragsgestaltung gegenüber Kunden anhand von Preisindexierung. Im Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist im 2. Halbjahr 2022 eine Entspannung sowohl von Preisen als auch von Verfügbarkeiten eingetreten. Positive Effekte wurden u.a. durch die Bündelung von Einkaufsvolumina erreicht, die durch den im Rahmen der Reorganisation geschaffenen, strategischen Einkauf veranlasst wurden. Die Energieversorgung ist durch langlaufende Verträge mit einem neuen Energieversorger zu moderaten Bezugspreisen wieder sichergestellt. Hier besteht kein Versorgungsrisiko mehr.



Trotz bereits umgesetzter Maßnahmen belasten die zu Festpreisen abgeschlossenen Altverträge im Schiffneubau die Ertragslage im Geschäftsjahr 2022. Auch in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 wird sich diese Entwicklung noch fortsetzen.

Als Chance betrachten wir den Abschluss von preisindexierten Neuverträgen, die das negative Ergebnis von Altverträgen zum Teil kompensieren. Die Forcierung des Segments „Defence“ durch die verstärkte Teilnahme an Bieterverfahren und die erfolgreiche Entwicklung von Produktneheiten in diesem Segment sehen wir im Hinblick auf die positive Marktentwicklung als mittelfristige Chance für starkes Unternehmenswachstum. Auch dem Trend zu luxuriösen Kreuzfahrtschiffen und einer dadurch verstärkten Nachfrage nach hochwertigen Tenderbooten sehen wir positiv entgegen. Durch unsere flexiblen, hoch innovativen und auf kundenindividuelle Anforderungen kurzfristig anpassungsfähigen Fertigungslinien können wir auf solche Marktentwicklungen schnell reagieren.

## **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Preisänderungsrisiken bei Fremdwährungsgeschäften werden durch den Abschluss von Devisentermingeschäften minimiert.

Ausfallrisiken von Kundenforderungen werden durch Bonitätsprüfungen, eine Warenkreditversicherung, sowie ein effizientes Mahnwesen verringert, jedoch können dabei nicht alle Risiken, insbesondere bei den Kreuzfahrtkunden, ausgeschlossen werden.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel nicht erkennbar.

## **2. Gesamtaussage**

Zusammenfassend wurde durch den Geschäftsverlauf bestätigt, dass die betrieblichen Risiken von der Hatecke GmbH erfolgreich bewältigt wurden.

Nicht absehbare Risiken stellt vor allem der Krieg in der Ukraine dar. Dies kann die Weltwirtschaft massiv beeinträchtigen und erfordert daher eine Vorbereitung entsprechender Risikoszenarien.

Drochtersen, den 4. Oktober 2023

**Hatecke GmbH**

*gez. Mandus Witt*

In dem beigefügten, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach § 327 HGB in Anspruch genommen.

Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Hatecke GmbH, Drochtersen:

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Hatecke GmbH, Drochtersen - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang - einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hatecke GmbH, Drochtersen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts**

Wir verweisen auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Anhang und Lagebericht, welche die möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen des Einmarsches der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine sowie des schwelenden Nahost-Konflikts beschreiben. Unser Prüfungsurteil ist diesbezüglich nicht modifiziert.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stade, den 4. Oktober 2023

**Goßen & Heuermann GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Dipl.-Kfm. Hans-Ulrich Heuermann, Wirtschaftsprüfer*